

# Auf den Spuren der Geschichte wandeln

**Sossenheim** Heimatverein zeigt an zehn Stationen die Schlaglichter des mehr als 800 Jahre alten Stadtteils

Mit einer zweistündigen Stadteinführung hat der Heimat- und Geschichtsverein Sossenheim seinen neuen Geschichtspfad eröffnet. An zehn Stationen werfen Schlaglichter einen Blick auf die historische Entwicklung, vom Ortskern am Kirchberg bis zur fast verwirklichten „Kurstadt“ Sossenheim.

VON GERNOT GOTTWALS

Wer sich dem „Sossheimer Sprudel“ nähert, weiß, dass er mit aromatischem Duft und Geschmack zu rechnen hat. Denn das Wasser der dortigen Quelle, die besser noch unter dem Namen „Faulbrunnen“ bekannt ist, ist schwefelhaltig. „Als man hier 1925 bis zu 60 Meter tief in die Erde bohrte, schoss eine Fontäne nach oben“, berichtet Anni Hinkelmann, Vorstandsmitglied im Heimat- und Geschichtsverein Frankfurt-Sossenheim. Kurze Zeit hegte die Sossheimer sogar den Traum, ein Kurbad zu werden. Allein das Heilwasser fehlte.

Nun wird diese vermeintliche Sternstunde wenige Jahre vor der Eingemeindung zu Frankfurt 1928 durch eine Schlaglicht-Tafel mit einem historischen Foto des besagten Springbrunnens erhellt. Zehn dieser Tafeln wurden mit Unterstützung der Firma Karl Höfler Sohn anlässlich der Ausstellung „800 Jahre Sossenheim“ im Jubiläumsjahr 2018 angefertigt, fünf davon bereits an bedeutenden Stationen wie dem Volkshaus Sossenheim oder der „Schanz“ angebracht, die an die Schlacht bei Höchst während des Dreißigjährigen Krieges erinnern. Diese Stationen gehören zum neuen Sossheimer Geschichtspfad.

Der Pfad, der mit den Tafeln für verschiedene Rundgänge bestückt werden soll, beginnt am Sossheimer

Kirchberg, wo Hinkelmann zur Eröffnung rund 25 interessierte Geschichtsfreunde begrüßen kann. „Hier befand sich vor 800 Jahren mit der Nikolauskapelle der Mittelpunkt des alten Ortes, wobei Sossenheim zunächst zur Pfarrei von Nied gehörte“, erklärt die pensionierte Lehrerin, die den Rundgang zum Jubiläum im vergangenen Jahr mit Hilfe des Stadtteilhistorikers Heinz Hupfer ausgearbeitet hat. Wobei Hupfer inzwischen sogar davon ausgeht, dass Sossenheim nach der Auslegung weiterer Urkunden noch mal rund 300 Jahre älter sein könnte.

„Denn seit der 1880 veröffentlichten Stadtteilgeschichte von Adalbert Vollert sind einige Dokumente und Erkenntnisse hinzugekommen, die Hupfer in einer neuen Chronik berücksichtigen wird“, sagt Andreas Will, Erster Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins. Ein wichtiger Meilenstein ist freilich der Dreißigjährige Krieg und die Schlacht, die Heerführer Christian von Braunschweig am 20. Juni 1622 gegen die siegreichen bei der „Schanz“ verschanzten Truppen von Tilly führte: Sossenheim wurde dabei völlig zerstört, zählte 1623 nur noch 190 Einwohner.

Nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 wollten die Sossheimer mit einer Friedenseiche endlich ein Zeichen setzen, doch während ihre Hoffnungen bereits mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 zerstört wurden, die Eiche heute ein anerkanntes Naturdenkmal.

Andere Stätten mussten zwar weichen, doch die Erinnerung an sie bleibt dank lebendiger Bilder erhalten: So malte Peter Simon an eine Hauswand in der Sossheimer

Mühlgasse die alte Schmiede: „Na-



Hört, ihr Sossheimer, und lasst euch sagen... Unter Leitung von Anni Hinkelmann bot der Heimat- und Geschichtsverein Sossenheim einen ersten historischen Rundgang zur Eröffnung des neuen Geschichtspfades an. Foto: Maik Reub

oleon ließ hier die Pferde beschlagen, nach manchen Erzählungen sogar der Schinderhannes vorbei“, so Hinkelmann.

Der pensionierten Lehrerin sind auch die früheren Schulen wichtig: Eine erste befand sich in einer Scheune am Kirchberg, die zweite in einem 1837 errichteten Sandsteinhaus in Alt-Sossenheim 62. Auch die neubarocke 1853 errichte-

te „Maison de Paris“ genannte Hasenhaarfabrik, für die die Sossheimer Hasenhaarshererzunft produzierte, wurde später ein Schulhaus.

Persönliche Erinnerungen hat Hinkelmann noch an ihre Rektorin Cäcilia Lauth in der 1912 fertiggestellten Albrecht-Dürer-Schule: „Cäcilia Lauth wurde vom Dienst ausgeschlossen, da sie nicht der

NSDAP beitreten wollte, und konnte ihre Stelle erst nach dem Krieg wieder antreten.“

Der Rundgang führt über die 1898 errichtete Evangelische Kirche Sossenheim zum Gebiet der Ziegeleien des 19. und 20. Jahrhunderts und des alten Volkshauses, das 1924 von freien Turnern erbaut und am 1. Mai 1933 von der SA besetzt wurde. In den Innenräumen präsentiert

der Heimat- und Geschichtsverein zum Abschluss neben historischen Fotos auch eine Kasse und einen Senftopf aus einem Tante-Emma-Lädchen der 1930er Jahre. Der aus dem 800-Jahr-Verein hervorgegangene Heimat- und Geschichtsverein hofft nun, demnächst diese Schätze aus seinem Archiv als Grundlage für eine Dauerausstellung einlagern zu können.

## Neun Bläser in der Martinuskirche

**Schwanheim.** Zu einem Konzert mit dem Blechbläserensemble „Brasso Continuo“ lädt die Martinuskirche für Sonntag, 3. November, in die Martinuskirche, Martinskirchstraße 52, ein. „Brasso Continuo“, das sind vier Trompeten, vier Posaunen und eine Tuba. Die Formation entstand vor 15 Jahren aus dem damaligen Auswahlchor der Evangelischen Landeskirche in Hessen und Nassau und wird seither von dem Kirchenmusi-

ker im Dekanat Vorderer Odenwald, Ulrich Kuhn, geleitet. Auf dem Konzertprogramm stehen unterschiedliche und abwechslungsreiche Stücke: von festlich klingenden Werken der Barockzeit und der Romantik bis hin zu Ragtime und der „Populärmusik“ aus unserer heutigen Zeit. Das Konzert beginnt um 18 Uhr; der Eintritt ist frei. Gleichzeitig wird um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit der Gemeinde gebeten. red



„Brasso Continuo“ spielen in der Martinuskirche. Foto: Veranstalter

## Schlagerstar macht Stimmung

**Zeilsheim.** Stargast beim „Zeilsheimer Nachmittag“ am Freitag, 1. November, ist der Schlagersänger Christian Lais, der 2008 mit der Single „Sie vergaß zu verzeih'n“ die Hitparaden im Sturm eroberte: Acht Wochen hielt Lais sich mit seinem Song auf Platz 1 und verdrängte Superstar der Schlagerszene mit Leichtigkeit. Bekannt ist er auch über sein Duett mit Ute Freudenberg, „Auf den Dächern von Berlin“. Das Lied beschreibt die Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland und traf genau den

Geschmack des Publikums. Nun ist Christian Lais in Zeilsheim zu erleben: Er ist das Sahnehäubchen auf dem Programm, zu dem der Vereinsring Zeilsheim in die Stadthalle an der Bechenwaldstraße einlädt. Der Zeilsheimer Entertainer und Sänger Benny Maro alias Heinz Marosch moderiert den Nachmittag; Michael Kunze mit seiner Orgel ist auch wieder dabei. Außerdem singen in guter Tradition der Volkschor Thalia und der Männergesangverein (MGV) Eintracht. Das Programm komplettieren Auftritte

des „Variété Voilà“ und der Tanzgruppe von St. Markus aus Nied. Los geht's um 15 Uhr. Der Eintritt kostet 12 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf im Radsporthaus Krieglstein (Hofheimer Straße 5), Touristik Center Kunze (Alt-Zeilsheim 7), bei Schreibwaren Beck (Lenzenbergstraße 77), beim Kulturforum Zeilsheim (Alt-Zeilsheim 23), in der Zeilsheimer Zweigstelle der Volksbank Höchst (Pfeifenwiese 57), bei Getränke Eichhorn (Pflugpfad 52) und bei Lotto-Hessen Ahmad (Neu-Zeilsheim 38). red

## Beratung, Hilfe und Kreativität

**Goldstein.** Das Evangelische Kinder- und Familienzentrum Goldstein bietet immer donnerstags von 12 bis 14 Uhr eine Sozialberatung an, bei der man sich auch Hilfe beim Ausfüllen von Formularen holen kann – kostenlos. Die Sozialberatung findet in den Räumen Am Kiesberg 7 statt; Informationen gibt es bei Aouicha Gharbi, Telefon (069) 96667674 oder per E-Mail an aouicha.gharbi@frankfurt-evangelisch.de.

In den Räumen Am Kiesberg 7 gibt es donnerstags von 10 bis 12 Uhr ein Frauen-Frühstück für Mütter mit Kindern vom Baby- bis zum Einschulungsalter. Die Teilnahme ist kostenlos; die Frauen werden gebeten, etwas fürs Frühstück mitzubringen. Am Donnerstag, 21. November, kommt eine Gesundheitslotsin, um mit den Frauen über das Thema psychische und physische Erkrankungen zu sprechen.

Gemeinsam mit ihren Kindern kreativ sein können Eltern am Mittwoch, 20. November, wenn im Kinder- und Familienzentrum von 14.30 bis 16 Uhr Adventsschmuck gebastelt wird. Am Freitag, 29. November, treffen sich dann Interessierte von 16 bis 20.30 Uhr, um gemeinsam internationale Gerichte zu kochen. red

## Orgel erklingt zur Marktzeit

**Höchst.** Auf dem Markt bummlen, den Wochenend-Einkauf erledigen und dann noch was für den musikalischen Genuss tun – dazu wird regelmäßig in Höchst eingeladen: Marta Rocha Santos (Viola) und Dietrich von Knebel (Orgel) sind am Samstag, 2. November, um 10.30 Uhr bei der Orgelmusik zur Marktzeit in der Stadtkirche, Leverkusener Straße/Ecke Melchiorstraße, zu Gast. Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten. red

## auktion-rheinmain.de

- Die 17. Online-Auktion der RheinMain.Media bis **1.–10. November 2019**
- Rund 2000 Produkte von Händlern aus der Region bis zu **50 % günstiger**
- Schauen Sie doch einfach mal rein: [www.auktion-rheinmain.de](http://www.auktion-rheinmain.de)



### Casablanca FINIX LED-Pendelleuchte

Die Leuchte ist aus massivem Glas und eloxiertem Aluminium hergestellt. Die Leuchte hat eine Breite von 100 cm und ist damit ideal für Ess- oder Arbeitszimmern von 130 bis 180 cm geeignet und ist mit einer Gestensteuerung ausgestattet.

Auktions ID: 403  
Startpreis: 549,50 Euro

**Casablanca**  
[www.ideen-fuer-licht.de](http://www.ideen-fuer-licht.de)



### Antinori Tignanello 2011 Magnum

Der Wein gefalt durch die sanften Tanninen und komplexe Struktur. Im Bukett zeigen sich Aromen von Kirschen und roten Beeren mit lang anhaltendem Finale. Parker 95 Punkte.

Auktions ID: 1107  
Startpreis: 120 Euro

**VILLA VINUM**  
Feine Weine • Karine Stadler



### „The King of Queen“

Ab Januar 2020 auf großer Tournee

Freddie Mercury, war einer der schillerndsten Rock-sänger und Persönlichkeiten der Musikgeschichte. Weltweit füllte er die größten Stadien mit seinen Kompositionen aus Rock und Theatralik. The King of Queen bietet eine ausgefallene Bühnenshow, ergänzt durch Tänzer und internationale Top-SängerInnen.

Auktions ID: 765 und 766  
Startpreis: 80 bis 130 Euro



### „One Night of Tina“

5.12.2019, 20 Uhr, Jahrhunderthalle, Preiskategorie 2, Tickets gespendet von Semmel Concerts Entertainment GmbH

Die gefeierte Konzertschau aus London mit den unsterblichen Welthits der „Queen of Rock“.

Auktions ID: 1196  
Startpreis: 81,05 Euro (2 Tickets)

**NOT GEMEINSAM LINDERN**  
Alten- und Weibschäfte der Frankfurter Rundschau e.V.